

Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 44 (1992)
Heft: 6-7

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SELECTA/ZOOM

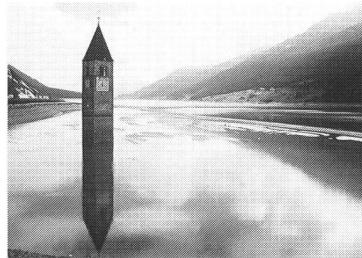
Film- und Video-Verleih, 8050 Zürich, Tel. 01/302 02 01

Schweizer Filme im Verleih

Bruder Klaus

Regie: Edwin Beeler; Dokumentarfilm, Schweiz 1991,
79 Minuten, 16 mm, Fr. 150.—

Der Dokumentarfilm nähert sich der Figur des heiligen Niklaus von Flüe (1417 bis 1487) auf verschiedenen Ebenen. Aus historischen Fakten, Zeugnissen von Zeitgenossen und überlieferten mystischen Texten erschliesst sich die vielschichtige Persönlichkeit eines mittelalterlichen Menschen, der sich vom Bauern und Politiker zum religiösen Mystiker wandelte. Beeler lässt vor allem die Bilder sprechen und die Zuschauer ihre eigenen Schlüsse ziehen.



Ex Voto

Regie, Buch, Kamera: Erich Langjahr; Dokumentarfilm, Schweiz 1986,
110 Minuten, 16 mm, Fr. 180.—

Mit «Ex Voto» hat Erich Langjahr das Gelübde eingelöst, die Landschaft seiner Jugend — zugleich seine Heimat — zu filmen. Entstanden ist ein Filmgedicht, geprägt von Bekenntnis und Engagement, geleitet von feinem künstlerischem Gespür. Ein Film über Heimat zwischen Tradition und Zerstörung, über den eigenen Heimatbegriff und — als Folge davon — über das Erkennen des eigenen Standpunktes in diesem Spannungsfeld.



Levante — ein Zajal im Morgenland

Regie und Buch: Beni Müller; Dokumentarfilm, Schweiz 1990,
80 Minuten, 16 mm, Fr. 180.—

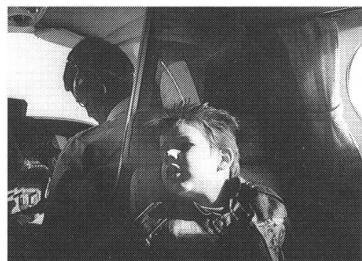
Im Duktus einer witzig-ernsten und zugleich von Heimatliebe getragenen Stegreifdichtung öffnet sich ein neuer Blick auf die durch religiöse, soziale und politische Gegensätze geprägten Küstenländer des östlichen Mittelmeeres. Statt der kriegerischen Verwüstung erleben wir einen anscheinend friedlichen, lebendigen Alltag, wobei drei symbolträchtige Motivstränge die tragenden Elemente sind: Olivenbaum, Taube und Spiegel.



Schmetterlingsschatten

Regie und Buch: Anne Kasper Spoerri; Schweiz 1991,
105 Minuten, 16 mm (VHS), Fr. 180.— (Fr. 50.—)

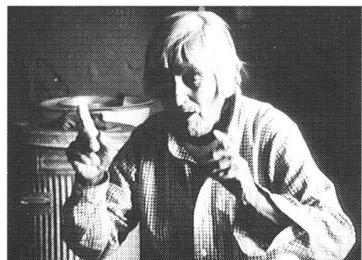
Der Film erzählt in zwei bzw. vier Teilen von Müttern und ihren schwerkranken Kindern. «Erinnerung» spiegelt die Krankheit eines 15jährigen Jungen in den Gefühlen einer Mutter. «Begegnung» führt zu einer nahen Berührungsmit einem leukämiekranken Kind. «Wiederkehr» und «Abschied» schliessen die beiden ersten Teile ab. (Der Film ist auch unter den Kurzfilm-Titeln «Erinnerung und Wiederkehr» sowie «Begegnung und Abschied» getrennt erhältlich.)



Techqua Ikachi, Land — mein Leben

Regie: Anka Schmid, Dokumentarfilm, Schweiz 1989,
90 Minuten, 16 mm, Fr. 180.—

Der Dokumentarfilm von einem 74jährigen Hopi-Indianer, einer Schweizer Malerin, die länger bei den Hopis gelebt hat, und der Filmemacherin ist der Versuch, die ethnozentrische Betrachtungsweise zu durchbrechen, indem die Betroffenen dominierend zu Wort kommen. Die Ältesten des Hopi-Dorfes Altaville erzählen Überlieferungen, Prophezeiungen und die Geschichte ihres Volkes; vom Widerstand gegen die Einmischung der amerikanischen Regierung und von ihrer bedrohlichen Situation.



DER RUSSISCHE ERFOLGSFILM UND PUBLIKUMSHIT

OBRAKO RAI

NUAGE PARADIS

EIN FILM VON NIKOLAI DOSTAL



SILBERNER LEOPARD
FESTIVAL LOCARNO 1991

GRAND PRIX
FESTIVAL DU FILM EUROPÉEN

FILM COOP
ZÜRICH

Demnächst in Ihrem Kino